

Seniorenwegweiser

der Stadt Groß-Umstadt



„Freiwillig-aktiv“ Gruppe des Seniorentreffs



Das Café-Team stellt sich vor (v.l.): Heidi Schneider, Hanne Schreek, Marianne Roth, Renate Valtin, Jutta Menezes, Gudrun Reichwein, Monika Rybarczik, Christina Seibert

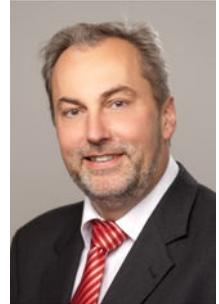
Impressum

Alle Terminangaben von den veranstaltenden
Gruppen und Institutionen
Änderungen vorbehalten
Beachten Sie die Aushänge und die Tagespresse

Gestaltung, Redaktion

Monika Achtmann, Seniorenbeauftragte
Reiner Michaelis, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Gomes, Auszubildende

© Magistrat der Stadt Groß-Umstadt, 4. Auflage 10/2019



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Seniorinnen und Senioren,

regelmäßig gibt die Stadt Groß-Umstadt einen Seniorenwegweiser heraus - eine kleine Schrift mit wichtigen Kontaktadressen für die unterschiedlichen Lebenslagen im fortgeschrittenen Alter.

Diese Publikation ist uns ein wichtiges Anliegen, denn so individuell die Fragen sind, die sich stellen, so unterschiedlich und vielfältig sind auch die bereits bestehenden Angebote - und die Anbieter. Kommunale, kreisangehörige, kirchliche, ehrenamtliche und anderweitig organisierte Institutionen und Ansprechpartner sind dabei. Sie alle bieten wichtige und professionelle Beratung, Unterstützung und echte Dienstleistung für Seniorinnen und Senioren sowie für Familienangehörige. Dafür ist die Stadt Groß-Umstadt sehr dankbar, an allen Stellen wird hervorragende Arbeit geleistet.

Für eine erste Kontaktaufnahme und Orientierung wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Seniorenbeauftragte, Frau Monika Achtmann. Sie wird Sie gerne an kompetente Partner weitervermitteln, die Ihre Wünsche und Bedarfe verstehen und Ihnen weiterhelfen.

Wir hoffen, dass Sie mit dieser Broschüre auf einen Blick finden, was Sie suchen. Wir wissen auch, dass bei den Recherchen aller, die zu diesem Wegweiser beigetragen haben, vielleicht das eine oder andere bei Drucklegung (noch) nicht bekannt war. Melden Sie sich auch für Anregungen, Korrekturen oder Ergänzungen. Mein Dank gilt allen, die daran mitgearbeitet haben, und ich freue mich, dass wir diesen Überblick anbieten können.

Ihr Joachim Ruppert
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Beratung und Information

Seniorenbeauftragte der Stadt Groß-Umstadt	6
Seniorenbeirat der Stadt Groß-Umstadt.....	6
Seniorenbüro des Landkreises Darmstadt-Dieburg	8

2. Geld und mehr - Sozialamt und Rente

Sozialamt der Stadt Groß-Umstadt	9
Deutsche Rentenversicherung Hessen.....	9

3. Recht und Sicherheit

Vollmachten und Verfügungen	10
Verbraucherberatung.....	11
Hausnotruf	12

4. Wohnen, Betreutes Wohnen, Service-Wohnen

Barrierefreies Wohnen, Service-Wohnen.....	13
Seniorenwohnanlage	14
Dienstleistung	16
Verpflegung, Mobilität.....	17

5. Alles rund um die Pflege

Pflegeversicherung	19
Pflegestützpunkt	20
Ambulante Pflege	21
Stationäre Pflege	23
Notfallnummern, Hausärzte	24

6. Besondere Lebenslagen

Beratung und Hilfe für behinderte Menschen.....	25
Migrantinnen und Migranten.....	26
Psychosoziale Beratung	26
Allgemeine Pflege- und Lebensberatung	28

Ökumenischer Hospizverein	29
Selbsthilfegruppen.....	30
7. Lebenslanges Lernen, Bildung, Sport und Kultur, Partizipation und Geselligkeit	
Seniorenprogramm der Stadt.....	31
Lebenslanges Lernen.....	33
Vereine und Ehrenamt	35
8. Konfessionelle Angebote	
Evangelische Kirche.....	37
Katholische Kirche.....	37



1. Allgemeine Beratung und Information

Seniorenbüro der Stadt Groß-Umstadt

Seniorenbeauftragte

Monika Achtmann

Rodensteinerstr. 1

Tel. 06078 5794

seniorentreff@gross-umstadt.org



Sprechstunden

freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr ohne Anmeldung

Erste Ansprechpartnerin für alle Seniorinnen und Senioren in Groß-Umstadt für alle Fragen, die das Älterwerden betreffen.

Vertraulichkeit ist selbstverständlich!

An jedem 1. und 3. Freitag im Monat bietet der Verein „Horizont e.V.“ nach Vereinbarung eine Beratung für Menschen in sozialen Notlagen im Seniorentreff in der Rodensteinerstraße 1 an.

Informieren Sie sich auch im Internet unter www.gross-umstadt.de.

Seniorenbeirat der Stadt Groß-Umstadt

1. Vorsitzende

Karin Rogalla

Tel. 06078 911977

mobil: 0152 05202121

rogalla.karin@gmail.com

seniorenbeirat@gross-umstadt.org

Stellvertretung

Reinhard Schreek

Tel. 06078 938740

seniorenbeirat@gross-umstadt.org

Christina Seibert

Tel. 06078 74810

seibert.christina@t-online.de

Der Seniorenbeirat ist ein politisches Beratungsgremium, das die Belange und Interessen aller älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt gegenüber den Stadtverordneten, dem Magistrat und allen Gremien vertritt. Zur Zeit hat der Seniorenbeirat 11 gewählte Mitglieder, die in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen sitzen, z.B. im Ausschuss für Sozial- und Jugendangelegenheiten, im Haupt- und Finanzausschuss, in der Stadtverordnetenversammlung.

Um auch die Stadtteile gut vertreten zu können, wird je ein Mitglied in die Sitzungen der Ortsbeiräte aller Stadtteile entsandt.

Der Seniorenbeirat kommt in der Regel einmal im Monat zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus zusammen, um anstehende Themen zu beraten.



Die Mitglieder des Seniorenbeirates

(v.l.) Karin Rogalla (1. Vorsitzende), Christina Seibert (2. Vorsitzende), Hildegard Fuchs, Heinrich Korf, Reinhard Schreck (2. Vorsitzender), Ursula Kaiser, Reinhard Daum (Schriftführer), Erna Macht, Siegrun Parr, Hans Günther Kilberth, Ernst Oberle.

Gäste sind herzlich willkommen. Die Termine stehen in der örtlichen Presse bzw. im Internet unter www.gross-umstadt.de. Oder Sie rufen einfach an.

Jederzeit ist es möglich, unter Tel. 06078 911977 mit der Vorsitzenden Karin Rogalla einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Die Mitglieder des Beirates freuen sich, wenn sich ältere Groß-Umstädter mit ihren Wünschen, Sorgen und Anregungen an sie wenden.

Büro für Senioren, Beratung und Pflege des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Ansprechpartner für alle Fragen zu den Themen Hilfe im Alter, Pflege und Pflegestützpunkt. Das Seniorenbüro ist neben vielen anderen Aufgaben zuständig für die Organisation der Theaternachmittage, der Maßnahme „Urlaub von der Pflege“ und arbeitet mit dem Demenzservicezentrum und den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten zusammen. Mit den Kommunen des Landkreises werden jährlich wechselnde Veranstaltungsreihen angeboten.

Ulrich Rauch

Tel. 06071 881-2154

u.rauch@ladadi.de

Ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter des Landkreises Darmstadt-Dieburg für Groß-Umstadt

Günter Christ

Tel. 06073 980263

guenter.christ@web.de

Zu seinen Aufgaben gehört die Wahrnehmung von Bedürfnissen und Interessen älterer Mitbürger und die Vertretung in den hierfür zuständigen Organisationen, auch die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Rahmen der Seniorenförderung.

2. Geld und mehr - Sozialamt und Rente

Stadtverwaltung Groß-Umstadt

Abteilung „Soziales und Familie“

Ehemaliges Amtsgerichtsgebäude

Georg-August-Zinn-Str. 44

Tel. 06078 781-159 (Tanja Keil) oder 781-160 (Karoline Walther)

Bitte informieren Sie sich auch unter www.gross-umstadt.de.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr

Do. 14:00 bis 15:30 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung.

Beratung und ggf konkrete Unterstützung erhalten Sie zu folgenden Sozialleistungen:

- Arbeitslosengeld II
- Grundsicherung
- Befreiung des Rundfunkbeitrags
- Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Übernahme von Beiträgen für eine Tageseinrichtung (Kindertagesstätte, Hort, Betreuende Grundschule)
- Übernahme von Betreuungskosten in einer Pflegeeinrichtung
- Übernahme von Bestattungskosten
- Antrag auf einen Schwerbehindertenausweis
- Wohnberechtigungsschein für öffentlich geförderte Wohnungen
- Bewerbung um eine Wohnung im sozialen Wohnungsbau
- Hilfe bei Räumungsklage

Rente

- Rentenantrag für Regelaltersrenten und Hinterbliebenenrenten, Erwerbsunfähigkeitsrente
- Antrag für „Sterbevierteljahr“ (Vorschusszahlung für Verwitwete)

Deutsche Rentenversicherung Hessen - Beratungsstelle

Wilhelminenstr. 34

64285 Darmstadt

Tel. 06151 1010956

3. Recht und Sicherheit - Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, im Falle von Krankheit und Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr in vollem Umfang für die eigenen Belange handlungsfähig zu sein.

Um sicher zu sein, dass Ihre Belange in Ihrem Sinne geregelt werden, können Sie eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, falls Sie einmal nicht mehr in der Lage sein sollten, Entscheidungen selbst zu treffen, wie Umzug in ein Pflegeheim, Erledigung finanzieller Angelegenheiten oder sonstige private Dinge. Die Vorsorgevollmacht sollte notariell beglaubigt und regelmäßig aktualisiert werden.

Das zuständige Ortsgericht ist berechtigt, die Vorsorgevollmacht rechtswirksam zu beglaubigen. In Groß-Umstadt gibt es vier verschiedene Bezirke, die zuständig sind. Wenden Sie sich an die Seniorenbeauftragte, um den für Sie zuständigen Ansprechpartner zu erfahren. Oder auf der Homepage der Stadt:

<http://gross-umstadt.de/de/orts-schiedsgericht>



Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ist eine sinnvolle Ergänzung zur Vorsorgevollmacht. Sie benennen darin eine bestimmte Person zum gesetzlichen Vertreter im Falle Ihrer Handlungsunfähigkeit gegenüber dem Vormundschaftsgericht. Sie können auch bestimmte Personen ausschließen.

Haben Sie das nicht schriftlich geregelt, ist das Vormundschaftsgericht für Sie zuständig. **Achtung:** Auch der Ehepartner braucht eine schriftliche Vollmacht.

Sie können aber auch eine amtliche Betreuung der Betreuungsbehörde des Landkreises in Anspruch nehmen, wenn Sie keine geeignete Person Ihres Vertrauens haben. Diese Person regelt dann für Sie Ihre Angelegenheiten. Bitte wenden Sie sich an:

Betreuungsbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Standort Kreishaus Dieburg

Frau Messerschmidt	06151 881-1159
Herr Roth	06151 881-1160
Herr Schäfer	06151 881-1150
Frau Mink	06151 881-1151

Patientenverfügung

In der Patientenverfügung wird festgehalten, welche ärztlichen Schritte erwünscht bzw. unerwünscht sind. Sie sollten dies mit dem Arzt Ihres Vertrauens absprechen. Die Patientenverfügung sollte durch eine Vorsorgevollmacht ergänzt werden.

Alle Verfügungen und Vollmachten können jederzeit auf den aktuellen Stand gebracht oder widerrufen werden. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Hessischen Landes-Seniorenvertretung oder bei der Betreuungsbehörde des Landkreises. Die Formulare können auch im Internet herunter geladen werden, zum Beispiel unter www.caritas.de. Auch der VdK ist seinen Mitgliedern behilflich.

Verbraucherberatung

Umfassende Beratung und Informationen über aktuelle Verbraucherthemen bietet die im Landratsamt Dieburg angesiedelte Verbraucherberatung, die unter der Trägerschaft des DHB - Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen e.V. steht. Die Verbraucherberatung hält unter anderem die Infothek des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen bereit sowie zahlreiche Broschüren, Prospekte und Ratgeber zu den unterschiedlichsten Themen.

Das Beratungsangebot umfasst die Bereiche:

- Allgemeines Verbraucherrecht
- Ernährung und Gesundheit

- Produktberatung
- Energiesparen und Umweltschutz im Haushalt

Ein wichtiger Schwerpunkt im Beratungsalltag ist die Bearbeitung von ungerechtfertigten Forderungen (zum Beispiel unseriöses Geschäftsgebahren, untergeschobene Verträge und betrügerische Tricks am Telefon und im Internet).

Individuelle Fragestellungen oder Probleme werden am besten persönlich während der Öffnungszeiten besprochen. Außerdem gibt es die Möglichkeit einer Rechtsberatung durch einen Anwalt nach vorheriger Terminvereinbarung. Für Gruppen und Vereine gibt es Informationsveranstaltungen oder Vorträge zu verschiedenen Themen nach Absprache.

Sprechstunden:

Mo. 09:00 bis 12:00 Uhr

Di. 06:00 bis 18:30 Uhr

Mi. 14:00 bis 17:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

DHB - Netzwerk Haushalt

Landesverband Hessen e.V.

Schlossgasse 17 (TIZ)

64807 Dieburg

Tel. 06071 881-2072

Wenn Sie alleine leben - der Hausnotruf

Wenn Sie alleine leben, älter, krank oder behindert sind, sich unsicher fühlen, dann sollten Sie über die Anschaffung eines Hausnotrufs nachdenken.

Hausnotrufanbieter sind rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Sie können Ihren Hausschlüssel hinterlegen, eine Liste mit Ihren aktuellen Medikamenten, eine Checkliste mit Vorerkrankungen (sehr hilfreich für den behandelnden Notarzt!) und die Kontaktdaten der Personen, die im Falle einer Notsituation benachrichtigt werden sollen.

Einkommensschwachen Mitbürgern können die Kosten ganz oder teilweise erlassen werden, im Rahmen der Krankenhilfe für wesentlich Behinderte oder

für Pflegebedürftige. Die Anträge können bei den Trägern des Hausnotrufsystems formlos gestellt werden.

Was kostet ein Hausnotrufsystem? Zum Beispiel beim Malteser Hilfsdienst kostet der monatliche Beitrag zwischen 25,00 € und 44,00 €, je nachdem, ob Sie die Grundversorgung oder die Komplettversion wählen. Einmalige Kosten (ca. 50,00 €) entstehen durch die Installation einer neuen Anschlussdose durch die Telekom. Die Mitarbeiter des Anbieters weisen Sie in die sachgerechte Benutzung ein.

Anbieter sind z.B.:

- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dieburg, Tel. 06071 9637-1
- Malteser Hilfsdienst, Tel. 06252 959314
- Johanniter Dieburg, Tel. 06071 2096-0

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Seniorenbeauftragte Frau Achtmann.

4. Wohnen, Betreutes Wohnen, Service-Wohnen

Barrierefreies Wohnen

Viele Menschen möchten auch im Alter in ihrer eigenen Wohnung bleiben. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Wohnung barrierefrei zu gestalten.

Die Bundesregierung begrüßt und fördert Maßnahmen gemäß des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ mit dem Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für altersgerechtes Wohnen. Die Umbaumaßnahmen eignen sich nicht nur für Eigentümer, sondern, das Einverständnis des Eigentümers vorausgesetzt, auch für Mieter.

Bevor Sie den Umbau beginnen, sollten Sie einen Antrag auf Fördermittel bei Ihrer Bank stellen und sich gründlich beraten lassen. Es berät Sie vor Ort, bei Ihnen zu Hause:

Frau Bickerle
Landkreis Darmstadt-Dieburg
Abt. Wohnungswesen
Tel. 06151 881-1140

Auch der VdK berät seine Mitglieder in diesen Fragen. Mehr dazu lesen Sie bitte auch unter „Das Zweite Pflegestärkungsgesetz“ nach.

Betreutes Wohnen, Servicewohnen

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ bedeutet, dass ältere Menschen unter Beibehaltung größtmöglicher Autonomie von Pflegekräften betreut werden. Es gibt verschiedene Wohnformen im Rahmen des Betreuten Wohnens.

So kann die betreute Person sowohl in der eigenen als auch in einer Seniorenwohnung leben und die individuell nötige Unterstützung von einem ambulanten Pflegedienst oder einer helfenden Person in Anspruch nehmen. Oftmals genügt bereits eine Hilfestellung für alltägliche Erledigungen, zum Beispiel hauswirtschaftliche Hilfe. Ziel hierbei ist, eine Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim zu vermeiden oder so lang wie möglich hinauszuschieben.

Finanziert wird die ambulante Betreuung und Pflege bei Anerkennung eines Pflegegrades durch die **Pflegeversicherung**. Diese allein reicht jedoch oft nicht aus, um die Kosten zu decken. Kann die pflegebedürftige Person die Kosten nicht aufbringen, wird geprüft, inwieweit Angehörige oder Sozialhilfeträger zuständig sind.

Zum Thema ambulante Pflege informieren Sie sich bitte unter dem Kapitel: „Alles rund um die Pflege“.

Seniorenwohnanlage der Stadt Groß-Umstadt

Schulstr. 8
64823 Groß-Umstadt

Die Seniorenwohnanlage ist für ältere Menschen mit geringem Einkommen ab 60 Jahren geeignet, die noch selbständig leben können und eine Wohnberechtigung haben. Es gibt eine großzügige Gartenanlage und einen großen Gemeinschaftsraum, in dem viele Veranstaltungen stattfinden.

Insgesamt sind 29 kleine Wohnungen mit Küche und (meist) barrierefreiem Bad zu sehr günstigen Bedingungen vermietet.

Die Wohnanlage besteht teilweise aus dem ehemaligen Rodensteiner Schloss und wurde in den 1980er-Jahren für den jetzigen Zweck umgebaut.

Die stilvolle Atmosphäre macht diese Einrichtung zu etwas ganz

Besonderem. Die Menschen leben selbständig in ihrer Wohnung, haben aber die Möglichkeit, an geselligen Veranstaltungen und Gruppenangeboten teilzunehmen oder sich gezielt Hilfe über ambulante Anbieter zu



holen. Ein weiterer Vorteil ist die Lage in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.

Ein Hausmeister kümmert sich vormittags um die Anlage und steht auch als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Wohnanlage kann nach Absprache besichtigt werden. Bei Interesse können Sie sich bei der Stadtverwaltung unter Tel. 06078 781-209 (Frau Block, vormittags) informieren und auf die Warteliste setzen lassen.

Gersprenz Seniorendienstleistungs Gemeinnützige GmbH Seniorenzentrum Römerbad

Römerstraße
64401 Groß-Bieberau
Pflegedienstleitung
mobil: 0172 6585856

Es werden 24 Appartements angeboten, barrierefrei, mit vertraglich vereinbarter 24-Stunden-Präsenz des Ambulanten Dienstes der Gersprenz GmbH.

Optional kann ein auch ein Pflegevertrag mit dem Pflegedienst der Gersprenz GmbH abgeschlossen werden. Dieser ist frei wählbar.

Mehr zum **Haus Weinbergblick Groß-Umstadt**
https://www.sdlz.de/index.php?article_id=12



Projekt ELIA - Eigenständig leben im Alter

Träger von ELIA ist das Christliche Sozialwerk
Harreshausen e.V.
Am Obertor 40
64832 Babenhausen



Kontakt:

Gabi Münch

Tel. 06073 7286777

Es steht Ihnen ein Baukastensystem umfassender Hilfeleistungen zur Verfügung:

- Kleinreparaturen
- Hilfe in Haus und Hof und Garten
- Essen auf Rädern
- Wohnberatung

Alle Dienstleister, Handwerker, Ehrenamtliche, Vereine und Organisationen wurden im Vorfeld geprüft und sind im Umgang mit Senioren geschult - für Interessierte und Anbieter.

Assisted Home Solutions

Technische Geräte wie Bewegungsmelder, Bettsensoren, Controller überwachen Ihre Sicherheit z.B., wenn Sie nachts nicht ins Bett zurückkehren, morgens nicht aufstehen, bei längerer Bewegungslosigkeit, aber auch bei Rauchentwicklung, sie schalten Herd und andere elektrische Geräte automatisch ab.

Bei Vorhandensein eines Pflegegrades ist finanzielle Förderung durch die Krankenkasse im Rahmen der Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen möglich. Nähere Informationen erhalten Sie hier:

AHS Assisted Home Solutions GmbH

Freiherr-vom-Stein-Straße 10

64331 Weiterstadt

Thilo Albrecht oder Dr. Gunter Küchler

Tel. 06150 86940-880

info@assistedhome.de

Die Verpflegung

Alleinstehende ältere Menschen haben oft keine Lust, für sich alleine zu kochen oder sie können es nicht mehr. In Groß-Umstadt gibt es neben der örtlichen Gastronomie folgende Angebote und Möglichkeiten, wie man zu einem warmen Mittagessen kommen kann.

Johanniter e.V. - „Essen auf Rädern“ - der Menü-Bringservice

Tel. 06071 2096-0

Bethesda Service GmbH - „Essen wie bei Müttern“

Am Obertor 40
64832 Babenhausen
Tel. 06073 7286-0

Beratungshotline:
Tel. 06073 7286-333

info@bethesdaservice.de

Achtung: Beliefert werden können nur Groß-Umstadt, Kleestadt, Klein-Umstadt, Raibach und Richen. Das Essen wird heiß nach Hause geliefert. Da sich Angebot und Preise ändern, bitte bei Frau Achtmann aktuell informieren.

Mobilität - Wie komme ich von A nach B?

Wer nicht mit dem Bus fahren will und kein Auto mehr fährt, sollte die Seniorenhilfe e.V. kennen!

Der Verein bietet neben Beratung und anderen Dienstleistungen vor allem einen gut funktionierenden Fahrdienst für seine Mitglieder an. Hier können Sie sich auch



ehrenamtlich engagieren, oder einfach passives Mitglied sein.

Die Mitgliedschaft kostet 10,00 €/Jahr. Fahrtkosten werden nach Kilometer berechnet. Nähere Informationen erhalten Sie hier:

Vorsitzender Reinhard Schreek
Steinschönauer Str. 4c
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 72482

Bürozeiten: Mo. bis Do. zwischen 10:00 und 12:00 Uhr

Bürgerbus

Immer dann, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht fahren oder für Sie nicht in Frage kommen und Sie selbst nicht mehr Auto fahren können, hilft der Bürgerbus. Bitte wenden Sie sich an:

mobil: 0151 28760795

umstadtbus@gmail.com

<https://www.gross-umstadt.de/de/buergerbus>



5. Alles rund um die Pflege

Pflegeversicherung

Alle gesetzlich krankenversicherten Personen sind auch gesetzlich in der sozialen Pflegeversicherung versichert. Privat Versicherte müssen den entsprechenden Versicherungsvertrag abschließen.

Seit dem 1. Januar 2017 gilt das Zweite Pflegestärkungsgesetz. Die früheren 3 Pflegestufen sind nun in 5 Pflegegrade umgewandelt. Diese Überleitung ist im § 140 Sozialgesetzbuch Elf (SGB XI) verankert. Es soll die Situation von pflegebedürftigen Menschen und Pflegekräften verbessern und die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz berücksichtigen.

Nun wird auch Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz (z. B.: geistige, kognitive und psychische Beeinträchtigungen) der Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht.

Weiter gibt es nun ein neues Begutachtungssystem: Der Pflegebedürftigkeitsbegriff orientiert sich nicht mehr nur an der Zeit, in der ein Mensch auf Hilfe angewiesen ist, sondern wie selbständig die betreffende Person ihren Alltag bewältigen kann.

Ob Pflegebedarf und welcher Pflegegrad vorliegt, prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MdK). Die Pflegegrade beschreiben das Maß der Pflegebedürftigkeit vom Pflegegrad 1 bis 5 nach einem Punktesystem: Je höher die Punktzahl, desto höher sind die Leistungen der Pflegekasse. Hierbei werden die Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten wie Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Selbstversorgung, Gestaltung des Alltagslebens, soziale Kontakte und die Bewältigung von krankheitsbedingten Belastungen berücksichtigt.



Neben dem Pflegegeld für die häusliche Betreuung durch Angehörige gibt es noch die Pflegesachleistung, die von ambulanten professionellen Anbietern geleistet wird, die teilstationäre Tages- und Nachtpflege, die Kurzzeitpflege (vollstationäre Pflege für eine begrenzte Zeit), die Verhinderungspflege, wenn pflegende Angehörige z.B. aus gesundheitlichen Gründen oder weil sie Urlaub machen möchten, eine Vertretung brauchen und einen Zuschuss von bis zu 4000 € für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen wie z.B. einen Zuschuss für einen Treppenlift. In den Pflegegrad 1 werden nun auch Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind.

Übergangspflege ohne dauernde Pflegebedürftigkeit

Bisher hatten Patienten nach einer Operation oder bei einer schwerwiegenden Erkrankung keinen Anspruch auf eine häusliche Krankenpflege. Diese Lücke schließt nun das Krankenhausstrukturgesetz durch eine neue Leistung der Krankenkassen. Der Patient hat bis zu 4 Wochen Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung im Rahmen der Krankenpflege.

Sachleistungen **Geldleistung pro Monat**

Pflegegrad 1	0 Euro
Pflegegrad 2	689 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro

Pflegebedürftige der **Pflegegrade 2 bis 5** können anstelle dieser Pflegesachleistungen bei Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst auch Pflegegeld bei häuslicher Pflege durch Angehörige, Freunde Bekannte beantragen.

Hier die Leistungssätze für das monatliche **Pflegegeld**:

Pflegegeld **Geldleistung pro Monat**

Pflegegrad 1	0 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro

Wenn ein Pflegefall eingetreten ist, ist es sinnvoll, sich erst einmal umfassend und trägerunabhängig beraten zu lassen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes des Landkreises Darmstadt-Dieburg informieren, beraten und unterstützen Sie in allen Fragen zum Thema Pflege durch kompetente, neutrale Hilfe und Beratung.



Pflegestützpunkt Landkreis Darmstadt-Dieburg

Albinstr. 23
64807 Dieburg
Tel. 06071 881-2172, Herr Köhler
2173, Frau Yilmaz
2156, Frau Eggert
2157, Frau Datow



Telefonische Erreichbarkeit:

Mo. bis Do. 10:00 bis 16:00 Uhr, Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden:

Mo. und Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr, Mi. 14:00 bis 17:00 Uhr

Termine können auch als **Hausbesuche** erfolgen!

Seit kurzem besteht ein erweitertes Angebot, wenn Hilfsbedürftige oder ihre Angehörigen aufgrund der Belastungen eine ergänzende psychosoziale Beratung in Anspruch nehmen möchten: Albert Fink, Psychologe und Psychotherapeut, absolvierte eine Weiterbildung zur „Psychotherapie mit Älteren“. Das Angebot wird im Rahmen des Pflegestützpunktes bereit gestellt.

Ambulante Pflege

Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg

Saint-Péray-Str. 9

64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 2003

info@diakoniestation-gross-umstadt.de

<http://www.diakoniestation-gross-umstadt.de>

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 08:00 bis 13:00 Uhr



Als Tor zur Außenwelt hat Musik für dementiell erkrankte Menschen einen positiven Einfluss. Die Diakoniestation bietet mit Jürgen Singer, einem Berufsmusiker, Einzelbetreuungen an.



Es werden im Gesamtkonzept „Umsorgt zu Hause wohnen“ angeboten:

- pflegerische, betreuende, hauswirtschaftliche und ergänzende Leistungen wie Pflegekurse
- Betreuung von an Demenz Erkrankten („Lichtblick“)
- Vermittlung von Mahlzeitendiensten, Hausnotruf, ehrenamtliche Besuchsdienste
- „Da-sein“ - ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Kostenfreie, unverbindliche Beratung
- und vieles mehr.
- Unter dem Kapitel „Angebote für pflegende Angehörige“ finden Sie ausführlichere Informationen hierzu.

Ambulanter Pflegedienst Flores

Bietet neben qualifizierter, ambulanter Pflege Rufbereitschaft rund um die Uhr, Hauswirtschaftsservice, Einkaufsservice, Arztbegleitung, u.v.m.



Maria Langer
Ringstraße 51
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 968592
mobil: 0151 24173963
mobilpflege.flores@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00 bis 16:30 Uhr

Pflegeteam „Eule“ GmbH

Bahnhofstr. 7
64853 Lengfeld
Tel. 06162 982203

Das Team bietet ambulante Pflege, haushaltsnahe Dienstleistungen und Betreuung von Demenz-Erkrankten.



Demenzservicezentrum - Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg

Das DSZ ist eine Informations- und Anlaufstelle für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ihre Familien und Interessierte. Das Demenzservicezentrum für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Hessen, und aus Mitteln der Pflegeversicherung. Das Projekt wird wissenschaftlich von der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt und dem HessIP begleitet.

Es bietet niedrigschwellige, kostenfreie Information, Unterstützung und Beratung.

Otzbergring 1 und 3 (im Mehrgenerationenhaus)
64846 Groß-Zimmern
Tel. 06071 618998
Sprechzeiten: Mo. Di. und Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

Stationäre Pflege

Gersprenz Seniorendienstleistungs gGmbH

Regionalleitung:
Ursula Fiebach
Tel. 06071 393912
u.fiebach@sdlz.de

Das Senioren- und Pflegeheim „Haus Weinbergblick“ bietet stationäre Pflege nach dem modernen Hausgemeinschaftsmodell für 72 Plätze in Einzelzimmern, 3 Kurzzeit- und 12 Tagespflegeplätze. Nähere Informationen zu freien Plätzen, Kosten und Hilfe bei der Antragsstellung gibt es vor Ort.

Weitere Pflegeheime finden Sie im Internet unter:

https://www.pflegesuche.de/pflegeheime_landkreis_Darmstadt-Dieburg.html

Angebote für pflegende Angehörige

„Lichtblick“- Ein Angebot der Ev. Diakoniestation

Gruppenangebot: Betreuung von demenziell veränderten Menschen zur Entlastung für pflegende Angehörige. Jeweils Mo. vormittags von 10:00 bis 13:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Groß-Umstadt und Fr. nachmittags von

14:00 bis 17:0 Uhr im Gemeindehaus Semd.

Tel. 06078 2003

„DA-SEIN!“ - Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Ev. Diakoniestation. Hier gibt es auch eine kostenlose Beratung zum Thema: „Umsorgt zu Hause wohnen“.

Tel. 06078 2003 od. 2004

Tagespflege Eulennest

„Gemeinschaft am Tag, abends im vertrauten Zuhause“

Mo. bis Fr. 09:00 bis 17:00 Uhr

Reinhard-Müller-Ring 12

64853 Otzberg (Lengfeld)

Tel. 06162-911228

info@eulen-nest.de

www.eulen-nest.de

Seniorenbetreuung tagsüber:

- Abhol- und Bringservice
- Verpflegung
- Qualifiziertes Personal
- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten

Notfall - Nummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt	112
Giftnotruf-Zentrale Mainz.....	06131 19240
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 1110222
Kreiskliniken Groß-Umstadt	06078 79-0
Ärztlicher Notdienst	116117
Taxi-, Kurier- und Krankenfahrten	4711, 4787, 6666, 8888
Sperrnotruf für Kreditkarte	116116
Rufbereitschaft Stadtwerke Groß-Umstadt	0151 12064837

Hausärzte in Groß-Umstadt

Dr. Hartmann & Dr. Seehase, Steinschönauer Straße 4	06078 967880
Dr. Heck, Georg-August-Zinn-Straße 90.....	06078 9348690
Dr. Kowalski & Dr. Mingram, Frankenstraße 15	06078 3410
Dr. Lamersdorf, Marie-Curie-Straße 1-3	06078 967960
Dr. Landenberger, Lutz-Krauß-Straße 12	06078 3517
Dr. Lüdicke, Bahnhofstraße 88	06078 911700
Dr. Magielski Carlo-Mierendorff-Straße 3	06078 3285
Dr. Spatzek, Marie-Curie-Straße 1-3	06078 9689860

6. Besondere Lebenslagen

- Beratung und Hilfe für behinderte Menschen -

Büro für Behinderten-Angelegenheiten des LK Darmstadt- Dieburg

Beratung für behinderte Menschen und ihre Angehörigen

Herr Crncic

Jägertorstr. 207

64289 Darmstadt

Tel. 06151 881-1578

Termin nach Vereinbarung

Verein für Behindertenhilfe in Dieburg und Umgebung e.V.

Ambulant unterstütztes Wohnen

Lagerstr. 33

64807 Dieburg

Tel. 06071 9635-0

Teilhabeberatung EUTB

Behindertenbeauftragte Christa Kreis

Tel. 06078 968587

kreis.christa@t-online.de

jeden 4. Freitag im Monat 10:00 bis 12:00 Uhr

Clubraum Stadthalle

- Migrantinnen und Migranten -

Interkulturelles Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten

Frau Kroll

Jägertorstraße 207

64289 Darmstadt

Tel. 060717 881-2182

interkulturellesbuero@ladadi.de

Hier und im Seniorenbüro der Stadt Groß-Umstadt erhalten Sie auch die Broschüre: „Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?“ Bei Kommunikationsproblemen kann die beratende Fachkraft eine(n) Sprachmittler/in anfordern.

Ausländerbeirat der Stadt Groß-Umstadt

Der Ausländerbeirat ist die Interessenvertretung der Groß-UmstädterInnen mit Migrationshintergrund. Informationen erhalten Sie hier:

Parlamentarisches Büro

Tel. 06078 781-250

auslaenderbeirat@gross-umstadt.org

www.auslaenderbeirat.gross-umstadt.de

Koordinationsstelle Migration, Integration und Vielfalt

Nadja Bormuth und Benjamin Magsam

Hanna-Kirchner-Str. 5

64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 7591694 oder 01511 9104002

fluechtlinge@gross-umstadt.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

- Psychosoziale Beratung -

ProFamilia e.V. Groß-Umstadt

Werner-Heisenberg-Str. 10

Tel. 06078 910960

Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Am Darmstädter Schloss 2

Tel. 06078 789564

Frauzentrum ZIBB - Zentrum für Information, Beratung, Bildung

Beratung bei Trennung/Scheidung, Fortbildung, Finanzielle Notlagen, Existenzsicherung, Berufsberatung, uvm.

Steinschönauer Str. 4b

Tel. 06078 72377

Mo., Di., Do., Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

- Beratungsstellen für psychisch Kranke -

Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Sozialpsychiatrischer Dienst

Niersteiner Str. 3

64295 Darmstadt

Beratungsangebot für Betroffene, Angehörige, Freunde und Nachbarn bei Alltagsproblemen, in Lebenskrisen und nach einer stationären Behandlung.

Tel. 06151 330980

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zentrum für seelische Gesundheit

Krankenhausstr. 7

64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 79-2933



Psychiatrischer Notdienst für den Landkreis Darmstadt- Dieburg

Erbacher Str. 57

64287 Darmstadt

Tel. 06151 1594900

Fr., Sa., So. und an Feiertagen von 18:00 bis 23:00 Uhr

- Allgemeine Pflege- und Lebensberatung -

Caritas Dieburg

Allgemeine Lebensberatung

Tel. 06071 618110

Fachstelle für Suchtkranke

Aschaffener Str. 21 A

Tel. 06071 986622

Horizont e.V.- Ambulante Beratung

Beratungsangebot für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten: Bei drohendem Wohnungsverlust, Obdachlosigkeit, Strafgefährdung und Verschuldung. Auch Begleitung bei Behördengängen.

Groß-Umstädter Str. 16

64807 Dieburg

Tel. 06071 200902

Sprechstunde:

jeden 1+3. Fr. im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr

Seniorentreff

Rodensteinerstraße 1

64823 Groß-Umstadt

Für Patienten der Kreisklinik

Die Kreisklinik bietet über ihren Sozialdienst ein umfangreiches Beratungs-, Vermittlungs- und Unterstützungsangebot auch für die Zeit nach Ihrem Krankenhausaufenthalt an. Die geriatrische Abteilung bietet eine Tagesklinik mit zurzeit 12 Betten für eine wohnortnahe Frührehabilitation.

Krankenhausstr. 11
64823 Groß-Umstadt
Tel. 060787 79-0

Arbeiterwohlfahrt - AWO OV Groß-Umstadt

Kostenlose, neutrale telefonische Pflegeberatung
Kostenlose Telefon-Hotline
0800 6070110

Vorsitzender Helmut Kaufmann
Lutz-Krauß-Str. 3
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 930838

helmsab@t-online.de
h-kaufmann@awo-hessensued.de

Sozialverband VdK Groß-Umstadt

Vorsitzende: Sylvia Best
Tel. 06078 71738

sylvia.best@t-online.de
ov-gross-umstadt@vdk.de

Ökumenischer Hospizverein Groß-Umstadt e.V.

Der gemeinnützige und überkonfessionelle Hospizverein begleitet Sterbende, Schwerstkranke und Trauernde. Die Einsätze von 60 ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelfern - darunter auch 8 qualifizierte Hospizhelfer - werden ebenso wie die laufende Ausbildung weiterer Hospizhelfer von 3 hauptamtlichen Koordinatorinnen geleitet. Neben Begleitungen und zusätzlichen Angeboten für Trauernde bietet der Verein auch Beratungen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung sowie Informationsveranstaltungen und Seminare an. Die Angebote des Vereins sind kostenlos!



Ansprechpartnerin:

Anja Schnellen
Saint-Péray-Straße 9
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 759047



kontakt@hospizverein-vorderer-odenwald.de
<https://www.hospizverein-vorderer-odenwald.de>

- Selbsthilfegruppen -

„Geteiltes Leid ist halbes Leid“ - Erfahrungen und Tipps austauschen,
Gemeinschaft erleben. Das ermöglichen ganz viele Selbsthilfegruppen.

Eine große Übersicht gibt es hier:

Paritätische Projekte gGmbH Selbsthilfebüro

Rheinstr. 67
64295 Darmstadt
Tel. 06151 85065-80
FAX: 06151 85065-99
selbsthilfe.darmstadt@paritaet-projekte.org
www.paritaet-selbsthilfe.org

Diagnose Brustkrebs - und jetzt?

Beratung und Treff mit Cornelia Hinrichsen, Ärztin und Dramatherapeutin, in
Kooperation mit dem Verein Weiterleben e.V.

Hofgut Reinheim
Kirchstr. 14
64354 Reinheim

Anmeldung: FrauenFreiRäume e.V.
Tel. 06162 6364
frauenfreiraume@t-online.de

Multiple Sklerose

Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat
Restaurant „Akropolis“
Hans-Böckler-Str. 29
64823 Groß-Umstadt

Kontakt:

Marianne Baumann
Tel. 06071 44501

7. Lebenslanges Lernen, Bildung, Sport und Kultur, Partizipation und Geselligkeit

Die Seniorenbeauftragte der Stadt veröffentlicht jedes Jahr in Kooperation mit verschiedenen Partnern, wie z.B. der Volkshochschule, ein abwechslungsreiches Programm:

Computer- und Smartphone-Kurse, Theaterbesuche, Fachvorträge aus den Themenbereichen Altersvorsorge, Gesundheit, Medizin, Recht, Sicherheit, u.v.m. Im Gruppenraum des Seniorentreffs in der Rodensteinerstr. 1 oder im großen Gemeinschafts- und Veranstaltungsraum in der Schulstr. 8 treffen sich viele Interessensgruppen oder es finden Aktionen und Feiern statt.

Montag

- 09:30 bis 11:00 Uhr - Englisch für Senioren: Leitung Bernard Parslow
- 14:00 bis 17:00 Uhr - Kartenspielen (Rommé)

Dienstag

- 10:00 bis 11:00 Uhr - Sitzgymnastik mit Frau Naumann
- 10:00 bis 12:00 Uhr - Computerkurse für Anfänger mit Horst Steffgen
zurzeit nur nach Absprache

- 15:00 bis 16:30 Uhr - PC-Bildbearbeitung (geschlossene Gruppe)

Mittwoch

- 10:00 bis 12:00 Uhr - Gedächtniskurs mit Frau Stiefler
- 14:00 bis 17:00 Uhr - Handarbeit- und Kreativgruppe
- 18:00 bis 19:00 Uhr - Freizeitplanung für aktive Singles, 2x im Monat

Donnerstag

- 10:00 bis 12:00 Uhr - Gedächtniskurs mit Frau Stiefler
- jeden 1. Do. im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr - Singkreis, Leitung Renate Filip
- jeden letzten Do. im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr - Literaturkreis mit Frau Starcik
- Jeden 2. Don. im Monat - Männer die Pflegen, Dr. Konrad Probsthain

Freitag

- Offene Sprechstunde von 10:00 bis 12:00 Uhr bei Monika Achtmann

Den Seniorenwegweiser und andere Publikationen der Seniorenbeauftragten erhalten Sie im Seniorentreff, im Rathaus, im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude und im UmStadtBüro.

Zweimal im Monat fährt ein Bus nach Bad König ins **Thermalbad**. Nach vorheriger Anmeldung ist auch ein Besuch in der Salzgrotte möglich. Der Unkostenbeitrag für Fahrt und Eintritt beträgt 12,00 €. Auskunft über die Thermalbadfahrten erteilt:

Frau Hoch vom Sozialamt
Tel. 06078 781-159.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

13:55 Uhr: Klein-Umstadt, Weidweg (Haus Ohl)

13:56 Uhr: Kleestadt, Am Heimgesberg

14:00 Uhr: Richen, Saalbau

14:01 Uhr: Umstadt, Iglauer Straße

14:02 Uhr: Umstadt, Stettiner Straße

14:03 Uhr: Umstadt, Adenauerring

14:05 Uhr: Umstadt, Pfälzer Schloss

14:15 Uhr: Umstadt, Höchster Straße

14:25 Uhr: Heubach, August- Bebel- Platz

14:35 Uhr: Wiebelsbach, Am Sportplatz

Seniorenehrentage in allen Stadtteilen

Ein Höhepunkt für viele sind die Seniorenehrentage, die gegen Ende des Jahres veranstaltet werden. Dazu wird persönlich und über die Presse eingeladen.

Volkshochschule Darmstadt-Dieburg

Albinstraße 23

64807 Dieburg

Tel. 06071 881-2301

<https://www.ladadi.de/bildung-schule/volkshochschule/aktuell.html>



Das aktuelle Semesterprogramm liegt u.a. aus im UmStadtBüro, im Rathaus und in vielen Geschäften in unseren Stadtteilen.

Ansprechpartnerin:

Susan Andreas

Tel. 06078 72855

mobil: 0163 285500

Die Stadtbücherei

Das attraktive Medienzentrum bietet Bücher - Zeitschriften - DVDs - CDs - Internet- Arbeitsplätze - Online Recherche und die beliebte Onleihe.



Am Burggraben
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 931000

stadtbaecherei@gross-umstadt.de
<http://gross-umstadt.de/de/stadtbuecherei>

Öffnungszeiten:

Di. 15:00 bis 18:00 Uhr

Mi. 11:0 bis 14:00 Uhr

Do. 15:00 bis 19:00Uhr

Sa. 10:00 bis 13:00 Uhr

Bücher auf Rädern - Ehrenamtliche Medienboten bringen Ihnen Ihre Medien nach Hause.

Vorlesestunden finden jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat zwischen 17 und 18 Uhr statt.

Kulturprogramm

Nutzen Sie das vielfältige Kulturprogramm der Stadt, z.B. Kino in der Stadthalle, Kleinkunst in der SchlossRevue, Kunstausstellungen, u.v.m. Das Jahresprogramm gibt es an allen öffentlichen Auslagestellen und natürlich mit Online-Vorverkauf auf der Homepage

www.gross-umstadt.de

Das UmStadtBüro

Mit Rat & Tat für alle Bürgerinnen und Bürger immer ansprechbar ist das Team im UmStadtBüro.

Magistrat der Stadt Groß-Umstadt

Saint-Péray-Str. 11

Tel. 06078 781-301 bis -305

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. 08:00 bis 14:00 Uhr

Di. und Do. 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:30 Uhr

Fr. 07:00 bis 12:00 Uhr

- Vereins-Leben -

Neben einer gesunden Ernährung ist Bewegung das A und O für die Gesundheit und das Wohlbefinden! In Groß-Umstadt mit seinen Stadtteilen gibt es eine große Fülle an Vereinen, die hier nicht alle genannt werden können. Viele bieten auch Seniorensport an.

Außerdem gibt es auch mehrere gewerbliche Anbieter mit Präventions- und Therapieangeboten, die von einigen Krankenkassen finanziell unterstützt werden. Wenn Sie hier Beratung und weitere Informationen brauchen, wenden Sie sich gerne an die Seniorenbeauftragte!

Umstädter Museums- und Geschichtsverein

Gruberhof
Raibacher Tal 22
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 4358



UMSTÄDTER
MUSEUMS- &
GESCHICHTS-
VEREIN E. V.

www.gruberhof-museum.de

Hier können Sie im Sommerhalbjahr jeden Sonntag ab 13:00 Uhr das sehenswerte Museum besuchen und im wunderschönen Innenhof bei Kaffee und Kuchen entspannen. Es finden auch viele Veranstaltungen statt, wie die Ostereröffnung, die Handwerkertage, das Internationale Sommerfest, Brauchtum und Kelterfest, bei dem Sie erleben können, wie aus Äpfeln Most gemacht wird.

Jeden 1. Sonntag im Monat findet der öffentliche Handarbeitsnachmittag (Strick- und Spinngruppe) statt, unregelmäßig auch das Reparaturcafé der Umstädter Ehrenamtsagentur, die sich unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ der Hilfe zur Selbsthilfe beim Reparieren von Gegenständen widmet.

Bezirkslandfrauenverein in Semd

Tel. 06078 2287
info@landfrauen.org

Es gibt auch in einigen anderen Stadtteilen (Wiebelsbach, Heubach, Klein-Umstadt und Richen) Landfrauengruppen. Bitte erfragen Sie die Kontaktdaten unter obiger Telefonnummer oder bei der Seniorenbeauftragten.

Umstädter Ehrenamtsagentur (UmEA)

c/o Diakonisches Werk
Am Darmstädter Schloss 2
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 78940228

umea@web.de

www.umstadt-ehrenamt.de

Sprechzeit: Mittwoch, 17:30 bis 18:30 Uhr



8. Konfessionelle Angebote

Die umfangreichen konfessionellen Angebote für Senioren wie Gesprächskreise, Treffen, Senioren-Gymnastik und ehrenamtliche Besuchsdienste können wir leider hier nicht aufführen. Sie können sich aber in der Presse oder bei den zuständigen Gemeindebüros informieren:

Evangelische Kirche

Umstadt	2445
Heubach	913100
Kleestadt	8466
Klein-Umstadt	2254
Raibach/Dorndiel	2254
Richen	8466
Semd	2445
Wiebelsbach	913100

Ev. Dekanat Vorderer Odenwald

Tel. 06078 78259-18

Katholische Kirche

Katholische Pfarrgruppe Groß-Umstadt
Pfälzer Gasse 11
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 3387
katholischekirche.gross-umstadt@t-online.de





Kontakt

Abteilung 140 „Soziales und Familie“
Die Seniorenbeauftragte der Stadt Groß-Umstadt

Monika Achtmann
Rodensteinerstraße 1
64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 5796
seniorentreff@gross-Umstadt.org
www.gross-umstadt.de